

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/20/7

Erschienen am: 24. Juli 1952

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

12. Folge, 1. Lieferung

	Seite
A. Vorbemerkung	3
B. Zahlenübersichten	5
I. <u>Zahl und räumliche Verteilung der Heimatvertriebenen und Zugewanderten</u>	
1. Wohnbevölkerung, Heimatvertriebene und Zugewanderte am 1. Oktober 1951, 1. Januar 1952 und 1. April 1952 nach Ländern.	5
2. Die Heimatvertriebenen in Lagern am 1. Oktober 1951 und 1. Januar 1952 nach Ländern und nach der Art der Lager.	6
II. <u>Illegale Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone von Januar bis Mai 1952</u>	
1. Der Personendurchgang in den Notaufnahmelagern Uelzen-Bohldamm, Gießen und Berlin.	7
2. Die in den Notaufnahmelagern geprüften und aufgenommenen illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone.	7
3. Die in den Notaufnahmelagern aufgenommenen illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone nach der Verteilung auf die Länder des Bundesgebietes und West-Berlin.	8
III. <u>Die Heimatvertriebenen nach den Ergebnissen der Volkszählung am 13.9.1950</u>	
1. Die Heimatvertriebenen in den Stadt- und Landkreisen nach ihrem Anteil an der Bevölkerung.	9
2. Die Stadt- und Landkreise nach dem Anteil der Heimatvertriebenen an der Bevölkerung.	10

	Seite
3. Die Heimatvertriebenen und die übrige Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand.	11
4. Die Heimatvertriebenen und die übrige Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht	
a) Grundzahlen	12
b) Verhältniszahlen	13
5. Die Heimatvertriebenen, die übrige Bevölkerung und die Gesamtbevölkerung nach Ländern und Altersgruppen	
a) Grundzahlen in 1 000	14
b) Verhältniszahlen	15
<u>IV. Die Heimatvertriebenen im Bauhauptgewerbe im Juli 1951</u>	
1. Die Vertriebenenbetriebe und die Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen.	16
2. Die Heimatvertriebenen unter den Beschäftigten des Bauhauptgewerbes nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen der Betriebe.	17
<u>V. Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen</u>	
1. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes vom 1. Oktober 1950 bis zum 1. April 1952.	18
2. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Oktober 1951 nach dem Geschlecht.	19
3. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen am 1. Oktober 1951 nach Berufsgruppen, Geschlecht und dem Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen.	20
4. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Oktober 1951	
a) Grundzahlen	21
b) Anteil der einzelnen Berufsgruppen.	22
5. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen im 3. Vierteljahr 1951 nach Personenkreisen, Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht.	23
6. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen im 3. Vierteljahr 1951 nach Personenkreisen, Wirtschaftsabteilungen und Monaten.	24
<u>VI. Die Heimatvertriebenen in der öffentlichen Fürsorge</u>	
1. Die in der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützten Heimatvertriebenen am 30. September 1951.	25
2. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Heimatvertriebene im 3. Vierteljahr 1951.	26
<u>VII. Die natürliche Bevölkerungsbewegung der Heimatvertriebenen</u>	
1. Geburten und Sterbefälle der Heimatvertriebenen und der übrigen Bevölkerung im 3. Vierteljahr 1951.	27

### A. Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht enthält nach dem Vorbild der vorangegangenen Folgen der "Statistischen Unterlagen zum Flüchtlingsproblem" die Standardtabellen über Zahl, räumliche Verteilung, Arbeitslosigkeit, Fürsorgewesen und natürliche Bevölkerungsbewegung der Heimatvertriebenen für das in der Reihenfolge anstehende Vierteljahr (3. Vierteljahr 1951). Dabei sind jedoch jeweils die wichtigsten Gesamtzahlen darüber hinaus auf den neuesten bekannten Stand fortgeführt.

So werden die Zahlen für die Heimatvertriebenen und Zugewanderten mit ihrem Anteil an der gesamten Wohnbevölkerung bis einschließlich 1. April 1952 aufgeführt. Die hier gebrachten Zugewandertenzenzahlen stellen das Ergebnis einer Bereinigung der in den früheren Berichten mitgeteilten vorläufigen Fortschreibungsergebnisse dar. Die Bereinigung bestand darin, daß nunmehr auch der Geburtenüberschuss und der Saldo der Wanderung i n n e r h a l b des Bundesgebietes eingerechnet wurde.

Für die Heimatvertriebenen in Lagern werden neben den Zahlen mit dem Stichtag 1. Oktober 1951 auch die Zahlen zum 1. Januar 1952 mitgeteilt. Die Zahlen der in den Notaufnahmelagern Uelzen-Böhldamm, Gießen und - seit Februar - auch Berlin aufgefangenen illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone sind anschließend an die vorangegangenen Berichte hier für die Monate Januar bis Mai 1952 fortgeführt.

In diesem Bericht werden auch wieder einige wichtige Ergebnisse für die Heimatvertriebenen aus der Volkszählung vom 13.9.1950 bekanntgegeben. Da es sich nur um eine stark gekürzte und zusammengefaßte Darstellung der Ergebnisse handelt, werden nachstehend die Nummern und Erscheinungsdaten derjenigen Statistischen Berichte aufgeführt, die weiteres Zahlenmaterial über die Heimatvertriebenen aus der Volkszählung enthalten:

Arb.Nr.	Erscheinungsdatum	Titel
VIII/8/11	18.1.1952	Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit
VIII/8/12	11.2.1952	Die Bevölkerung nach dem Wohnort am 1.9.1939
VIII/8/13	6.2.1952	Die Personen in Einzelhaushaltungen nach dem Geschlecht
VIII/8/14	16.2.1952	Die Bevölkerung nach Alter und Familienstand
VIII/8/18	8.7.1952	Die Bevölkerung im Bundesgebiet nach der Erwerbstätigkeit (Endgültige Ergebnisse der Berufszählung 1950).

Einige wichtige Auszüge aus den Ergebnissen der Berufszählung für die Heimatvertriebenen, die in der letzten der vorgenannten Arbeitsnummern zum Teil bereits enthalten sind, werden in der 2. Lieferung der 12. Folge veröffentlicht werden.

Im Zuge der Erweiterung des Programms für Heimatvertriebene im Rahmen der Veröffentlichungen der Fachreferate ist ab 1. Januar 1952 auch in die Berichtsreihe für die natürliche Bevölkerungsbewegung ein besonderer Abschnitt für Heimatvertriebene aufgenommen worden. Die letzte Veröffentlichung bezieht sich auf das 1. Vierteljahr 1952 in folgendem Statistischen Bericht:

Arb.Nr.	Erscheinungs- datum	Titel
VIII/1/13	7.7.1952	Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Bundesgebiet im 1. Vierteljahr 1952

I. Zahl und räumliche Verteilung der Heimatvertriebenen und Zugewanderten

1. Wohnbevölkerung, Heimatvertriebene und Zugewanderte am 1. Oktober 1951, 1. Januar 1952 und 1. April 1952 nach Ländern

Land	Wohnbevölkerung						
	insgesamt	Heimatvertriebene und Zugewanderte	darunter				
			und zwar				
			Heimatvertriebene	Zugewanderte			
1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH		
<u>1. Oktober 1951</u>							
Bundesgebiet	48 195,0	9 801,4	20,3	8 082,5	16,8	1 718,9	3,5
davon							
Schleswig-Holstein	2 500,6	917,7	36,7	786,0	31,4	131,7	5,3
Hamburg	1 649,6	212,3	12,9	134,3	8,2	78,0	4,7
Niedersachsen	6 725,1	2 183,7	32,5	1 805,8	26,9	377,9	5,6
Nordrhein-Westfalen	13 522,1	1 945,0	14,4	1 420,6	11,0	454,4	3,4
Bremen	577,3	79,8	13,8	55,6	9,6	24,2	4,2
Hessen	4 382,6	930,9	21,2	745,8	17,0	185,1	4,2
Rheinland-Pfalz	3 094,4	266,9	8,6	208,0	6,7	58,9	1,9
Bayern	9 176,6	2 157,7	23,5	1 917,3	20,9	240,4	2,6
darunter: Lindau	59,9	11,1	18,5	8,9	14,8	2,2	3,7
Baden-Württemberg	6 566,8	1 107,6	16,9	939,3	14,3	168,3	2,6
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	3 972,9	791,1	19,9	682,9	17,2	108,2	2,7
Baden	1 384,5	159,9	11,5	125,7	9,1	34,2	2,4
Württemberg-Hohenzollern	1 209,4	156,6	12,9	130,7	10,8	25,9	2,1
<u>1. Januar 1952</u>							
Bundesgebiet	48 305,8	9 878,4	20,4	8 119,9	16,8	1 758,5	3,6
davon							
Schleswig-Holstein	2 486,8	906,5	36,5	775,5	31,2	131,0	5,3
Hamburg	1 658,0	217,0	13,1	138,1	8,3	78,9	4,8
Niedersachsen	6 711,0	2 175,1	32,4	1 793,7	26,7	381,4	5,7
Nordrhein-Westfalen	13 598,8	2 000,6	14,7	1 527,2	11,2	473,4	3,5
Bremen	581,0	82,3	14,2	57,4	9,9	24,9	4,3
Hessen	4 392,6	939,6	21,4	750,2	17,1	189,4	4,3
Rheinland-Pfalz	3 111,0	278,4	8,9	216,1	6,9	62,3	2,0
Bayern	9 179,3	2 154,5	23,5	1 911,7	20,8	242,8	2,6
darunter: Lindau	60,1	11,1	18,5	8,9	14,8	2,2	3,7
Baden-Württemberg	6 587,3	1 124,5	17,1	950,1	14,4	174,4	2,6
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	3 982,3	800,0	20,1	688,1	17,3	111,9	2,8
Baden	1 391,4	164,2	11,8	128,4	9,2	35,8	2,6
Württemberg-Hohenzollern	1 213,6	160,3	13,2	133,6	11,0	26,7	2,2
<u>1. April 1952</u>							
Bundesgebiet	48 370,9	9 929,3	20,5	8 143,6	16,8	1 785,7	3,7
davon							
Schleswig-Holstein	2 474,4	897,7	36,3	766,6	31,0	131,1	5,3
Hamburg	1 662,1	220,9	13,3	140,4	8,4	80,5	4,8
Niedersachsen	6 695,9	2 165,3	32,3	1 783,1	26,5	382,2	5,7
Nordrhein-Westfalen	13 653,0	2 041,2	15,0	1 555,1	11,4	486,1	3,6
Bremen	583,2	84,0	14,4	58,6	10,0	25,4	4,4
Hessen	4 398,4	945,6	21,5	753,4	17,1	192,2	4,4
Rheinland-Pfalz	3 124,3	286,1	9,2	221,1	7,1	62,0	2,1
Bayern	9 174,4	2 150,3	23,4	1 905,7	20,8	244,6	2,7
darunter: Lindau	60,2	11,2	18,6	9,0	15,0	2,2	3,7
Baden-Württemberg	6 605,3	1 138,2	17,2	959,6	14,5	178,6	2,7
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	3 989,4	806,3	20,2	692,2	17,4	114,1	2,9
-Baden	1 398,3	168,6	12,1	131,4	9,4	37,2	2,7
Württemberg-Hohenzollern	1 217,6	163,3	13,4	136,0	11,2	27,3	2,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

I. Zahl und räumliche Verteilung der Heimatvertriebenen und Zugewanderten

2. Die Heimatvertriebenen in Lagern am 1. Oktober 1951 und 1. Januar 1952 nach Ländern und nach der Art der Lager

L a n d	Heimatvertriebene in Lagern				
	insgesamt		davon in		
			Grenz- u. Auf- fanglagern	Massen- lagern	Wohn- lagern
Anzahl	vH 1)	Anzahl			
<u>1. Oktober 1951</u>					
Bundesgebiet	312 303	3,9	.	.	.
davon					
Schleswig-Holstein	109 828	14,0	-	109 828	-
Hamburg	5 032	3,7	-	-	5 032
Niedersachsen	102 461 <sup>a)</sup>	5,7	10 593 <sup>a)</sup>	-	91 868 <sup>a)</sup>
Nordrhein-Westfalen	6 936	0,5	2 662	-	4 274
Bremen	1 340	2,4	-	225	1 115
Hessen	1 641	0,2	.	.	.
Rheinland-Pfalz	783	0,4	204	579	-
Bayern (ohne Lindau)	66 228	3,5	-	19 185	47 043
Baden-Württemberg	18 054	1,9	9 345	-	8 709
davon ehemalige Länder:					
Württemberg-Baden	13 811	2,0	5 234	-	8 577
Baden	2 470	2,0	-	2 338	132
Württemberg-Hohenzollern einschl. Lindau	1 773	1,3	1 773	-	-
<u>1. Januar 1952</u>					
Bundesgebiet	301 745	3,7	.	.	.
davon					
Schleswig-Holstein	107 704	13,9	-	107 704	-
Hamburg	5 106	3,7	-	-	5 106
Niedersachsen	102 461 <sup>a)</sup>	5,7	10 593 <sup>a)</sup>	-	91 868 <sup>a)</sup>
Nordrhein-Westfalen	6 421	0,4	2 335	-	4 086
Bremen	1 438	2,5	-	231	1 207
Hessen	1 430	0,2	83	-	1 347
Rheinland-Pfalz	713	0,3	216	497	-
Bayern (ohne Lindau)	59 417	3,1	.	16 810	42 607
Baden-Württemberg	17 055	1,8	8 424	-	8 631
davon ehemalige Länder:					
Württemberg-Baden	13 378	1,9	4 788	-	8 590
Baden	2 161	1,7	-	2 120	41
Württemberg-Hohenzollern einschl. Lindau	1 516	1,1	1 516	-	-

1) vH sämtlicher Heimatvertriebenen des Landes. - a) Stand 1.6.1951.

II. Illegale Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone von Januar bis Mai 1952

1. Der Personendurchgang in den Notaufnahmelagern Uelzen-Bohldamm, Gießen und Berlin

Berichtszeitraum	Gesamter abgefertigter Personendurchgang <sup>2)</sup>				Vor der Prüfung ausscheidender Personenkreis <sup>3)</sup>				Zur Prüfung durch die Notaufnahmekommissionen anstehender Personenkreis			
	in Uelzen-Bohldamm	in Gießen	in Berlin	zusammen	in Uelzen-Bohldamm	in Gießen	in Berlin	zusammen	in Uelzen-Bohldamm	in Gießen	in Berlin	zusammen
<u>1952</u>												
Januar	4 486	2 010	-	6 496	659	87	-	746	3 827	1 923	-	5 750
Februar	3 598	1 890	4 291	9 779	398	56	662	1 116	3 200	1 834	3 629	8 663
März	3 248	1 514	4 520	9 282	276	92	1 327	1 695	2 972	1 422	3 193	7 587
April	2 680	1 415	3 446	7 541	208	120	1 503	1 831	2 472	1 295	1 943	5 710
Mai	3 552	1 478	4 750	9 780	292	91	1 453	1 836	3 260	1 387	3 297	7 944
zusammen	17 564	8 307	17 007	42 878	1 833	446	4 945	7 224	15 731	7 861	12 062	35 654

2. Die in den Notaufnahmelagern geprüften und aufgenommenen illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone

Berichtszeitraum	Illegale Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone im (in)											
	Notaufnahmelager Uelzen-Bohldamm			Notaufnahmelager Gießen			Notaufnahmelager Berlin <sup>1)</sup>			Notaufnahmelagern zusammen		
	geprüft	aufgenommen		geprüft	aufgenommen		geprüft	aufgenommen		geprüft	aufgenommen	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
<u>1952</u>												
Januar	3 827	2 615	68,3	1 923	1 414	73,5	--	-	-	5 750	4 029	70,1
Februar	3 200	2 217	69,3	1 834	1 265	69,0	3 629	1 245	34,3	8 663	4 727	54,6
März	2 972	2 354	79,2	1 422	913	64,2	3 193	1 980	62,0	7 587	5 247	69,2
April	2 472	2 066	83,6	1 295	1 002	77,4	1 943	1 618	83,3	5 710	4 686	82,1
Mai	3 260	2 305	70,7	1 387	1 156	83,3	3 297	2 415	73,2	7 944	5 876	74,0
zusammen	15 731	11 557	73,5	7 861	5 750	73,1	12 062	7 258	60,2	35 654	24 565	68,9

1) Besteht erst ab Februar. - 2) Einschl. Überhang des Vormonats und ohne unerledigten Bestand am Ende des Berichtsmonats. - 3) Wegen Unzuständigkeit abgewiesene Personen bzw. auf Rechtsgrundlagen ausserhalb des Notaufnahmerechts aufgenommen oder weitergeleiteten Personen.

II. Illegale Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone von Januar bis Mai 1952

3. Die in den Notaufnahmelagern aufgenommenen illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone nach der Verteilung auf die Länder des Bundesgebietes und West-Berlin

Berichtszeitraum	Die in den Notaufnahmelagern aufgenommenen und auf die Länder verteilten illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone														
	ins- gesamt	dem Bundes- gebiet	Davon wurden eingewiesen nach												West- Berlin
			und zwar nach												
			SchH	Hmb	Ndsa	NrhW	Brm	Hess	RhPf	Bay <sup>1)</sup>	BaWü	davon ehemalige Länder			
WttB	Ba	WttH <sup>1)</sup>													
<u>1952</u>															
Januar	4 029	4 029	15	192	272	1 302	38	450	655	142	963	240	316	407	
Februar	4 727	4 464	14	209	253	1 500	79	484	748	70	1 107	415	316	376	263
März	5 247	4 863	5	296	301	1 497	45	565	780	138	1 236	506	280	450	384
April	4 686	4 371	32	272	261	1 613	45	504	594	114	936	303	246	387	315
Mai	5 876	5 393	3	272	226	2 044	77	667	771	158	1 175	540	311	324	483
zusammen	24 565	23 120	69	1 241	1 313	7 956	284	2 670	3 548	622	5 417	2 004	1 469	1 944	1 445

1) Lindau ungeklärt.

III. Die Heimatvertriebenen nach den Ergebnissen der Volkszählung am 13.9.1950

I. Die Heimatvertriebenen in den Stadt- und Landkreisen nach ihrem Anteil an der Bevölkerung

L a n d	Heimatvertriebene insgesamt <sup>1)</sup>	davon in Stadt- bzw. Landkreisen mit einem Anteil der Heimatvertriebenen an der Bevölkerung von ... vH							
		bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 und mehr
Bundesgebiet	7 894 670	120 232	1 038 781	962 646	1 100 480	1 490 145	1 282 138	893 326	1 006 922
Stadtkreise	1 745 881	79 313	640 280	354 468	274 821	136 700	208 666	-	51 633
Landkreise	6 148 789	40 919	398 501	608 178	825 659	1 353 445	1 073 472	893 326	955 289
Schleswig-Holstein	859 827	-	-	-	47 154	18 292	121 288	182 555	490 538
Stadtkreise	163 348	-	-	-	47 154	18 292	97 902	-	-
Landkreise	696 479	-	-	-	-	-	23 386	182 555	490 538
Hamburg	115 981	-	115 981	-	-	-	-	-	-
Stadtkreise	115 981	-	115 981	-	-	-	-	-	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 857 988	-	2 835	102 364	151 580	165 009	387 910	539 116	509 773
Stadtkreise	310 924	-	2 836	82 428	70 238	9 431	92 569	-	44 422
Landkreise	1 547 064	-	-	19 936	72 342	155 578	295 341	539 116	464 751
Nordrhein-Westfalen	1 331 959	59 590	457 429	457 908	322 161	34 871	-	-	-
Stadtkreise	447 579	59 590	282 844	70 836	34 309	-	-	-	-
Landkreise	884 380	-	174 585	387 072	287 852	34 871	-	-	-
Bremen	48 685	-	48 685	-	-	-	-	-	-
Stadtkreise	48 685	-	48 685	-	-	-	-	-	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	720 583	-	80 394	96 565	191 610	325 226	26 788	-	-
Stadtkreise	125 097	-	80 394	31 070	13 633	-	-	-	-
Landkreise	595 486	-	-	65 495	177 977	325 226	26 788	-	-
Rheinland-Pfalz	152 267	57 596	94 671	-	-	-	-	-	-
Stadtkreise	22 490	17 787	4 703	-	-	-	-	-	-
Landkreise	129 777	39 809	89 968	-	-	-	-	-	-
Bayern <sup>2)</sup>	1 937 320	-	33 205	159 723	255 557	620 148	689 821	171 655	7 211
Stadtkreise	393 305	-	33 205	125 230	100 487	108 977	18 195	-	7 211
Landkreise	1 544 015	-	-	34 493	155 070	511 171	671 626	171 655	-
Baden-Württemberg	870 060	3 046	205 580	146 086	132 418	326 599	56 331	-	-
Stadtkreise	118 472	1 936	71 632	44 904	-	-	-	-	-
Landkreise	751 588	1 110	133 948	101 182	132 418	326 599	56 331	-	-
davon ehemalige Länder:									
Württemberg-Baden	656 062	1 936	66 828	71 950	132 418	326 599	56 331	-	-
Stadtkreise	106 949	1 936	60 109	44 904	-	-	-	-	-
Landkreise	549 113	-	6 719	27 046	132 418	326 599	56 331	-	-
Baden	98 375	1 110	97 265	-	-	-	-	-	-
Stadtkreise	11 523	-	11 523	-	-	-	-	-	-
Landkreise	86 852	1 110	85 742	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern <sup>3)</sup>	115 623	-	41 487	74 136	-	-	-	-	-
Stadtkreise	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise	115 623	-	41 487	74 136	-	-	-	-	-

1) In den für Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Württemberg-Baden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau angegebenen Zahlen für Heimatvertriebene sind auch die Personen deutscher Muttersprache enthalten, deren Wohnort am 1.9.1939 bei der Volkszählung 1950 ungeklärt oder nicht angegeben war. Ihre Zahl ist nur gering und ändert das Gesamtbild nicht. - 2) Ein schließlich Lindau. - 3) Ohne Lindau.

III. Die Heimatvertriebenen nach den Ergebnissen der Volkszählung am 13.9.1950

2. Die Stadt- und Landkreise nach dem Anteil der Heimatvertriebenen an der Bevölkerung

Land	Sämtliche Stadt- und Landkreise	davon solche mit einem Anteil der Heimatvertriebenen an der Bevölkerung von ... vH							
		bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 und mehr
Bundesgebiet	555	33	107	67	87	114	84	36	27
Stadtkreise	137	16	42	23	25	18	11	-	2
Landkreise	418	17	65	44	62	96	73	36	25
Schleswig-Holstein	21	-	-	-	1	1	3	5	11
Stadtkreise	4	-	-	-	1	1	2	-	-
Landkreise	17	-	-	-	-	-	1	5	11
Hamburg	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Stadtkreise	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	75	-	1	5	9	10	17	18	15
Stadtkreise	15	-	1	3	4	1	5	-	1
Landkreise	60	-	-	2	5	9	12	18	14
Nordrhein-Westfalen	94	6	38	29	18	3	-	-	-
Stadtkreise	37	6	21	8	2	-	-	-	-
Landkreise	57	-	17	21	16	3	-	-	-
Bremen	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Stadtkreise	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Landkreise	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	48	-	5	6	15	20	2	-	-
Stadtkreise	9	-	5	2	2	-	-	-	-
Landkreise	39	-	-	4	13	20	2	-	-
Rheinland-Pfalz	51	25	26	-	-	-	-	-	-
Stadtkreise	12	9	3	-	-	-	-	-	-
Landkreise	39	16	23	-	-	-	-	-	-
Bayern <sup>1)</sup>	190	-	3	12	37	65	59	13	1
Stadtkreise	47	-	3	7	16	16	4	-	1
Landkreise	143	-	-	5	21	49	55	13	-
Baden-Württemberg	73	2	31	15	7	15	3	-	-
Stadtkreise	10	1	6	3	-	-	-	-	-
Landkreise	63	1	25	12	7	15	3	-	-
davon ehemalige Länder:									
Württemberg-Baden	35	1	4	5	7	15	3	-	-
Stadtkreise	7	1	3	3	-	-	-	-	-
Landkreise	28	-	1	2	7	15	3	-	-
Baden	21	1	20	-	-	-	-	-	-
Stadtkreise	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Landkreise	18	1	17	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern <sup>2)</sup>	17	-	7	10	-	-	-	-	-
Stadtkreise	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise	17	-	7	10	-	-	-	-	-

1) Einschl. Lindau. - 2) Ohne Lindau.

III. Die Heimatvertriebenen nach den Ergebnissen der Volkszählung am 13.9.1950

3. Die Heimatvertriebenen und die übrige Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand

Alter in Jahren	Personen insgesamt		Von den Personen in vorstehender Altersgruppe waren									
			ledig	verheiratet		verwitwet	geschieden					
	zusammen - lebend			getrennt -								
	Anzahl	vH	1 000	vH 1)	1 000	(vH 1)	1 000	vH 1)	1 000	vH 1)	1 000	vH 1)
Heimatvertriebene												
unter 6	669 438	8,5	669,4	100	-	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	1 163 287	14,8	1 163,3	100	-	-	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	503 485	6,4	502,7	99,8	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 " " 20	237 053	3,0	229,1	96,6	6,9	2,9	1,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0
20 " " 21	126 527	1,6	114,7	90,7	10,4	8,2	1,3	1,0	0,1	0,1	0,1	0,1
21 " " 25	529 017	6,7	376,1	71,1	137,5	26,0	12,5	2,4	1,0	0,2	1,9	0,4
25 " " 30	689 562	8,8	275,3	39,9	356,7	51,7	32,7	4,7	13,6	2,0	11,4	1,6
30 " " 35	448 708	5,7	94,7	21,1	281,7	62,8	34,1	7,6	25,2	5,6	13,0	2,9
35 " " 40	609 866	7,7	78,3	12,8	406,1	66,6	59,3	9,7	47,5	7,8	18,7	3,1
40 " " 45	613 391	7,8	63,5	10,3	423,0	69,0	61,0	9,9	49,9	8,1	16,1	2,6
45 " " 50	561 426	7,1	52,6	9,4	396,3	70,6	49,0	8,7	50,9	9,1	12,6	2,2
50 " " 55	473 861	6,0	40,6	8,6	331,7	70,0	31,2	6,6	61,3	12,9	9,1	1,9
55 " " 60	374 752	4,8	31,8	8,5	248,9	66,4	17,5	4,7	70,5	18,8	6,1	1,6
60 " " 65	306 099	3,9	24,3	7,9	184,3	60,2	8,3	2,7	85,4	27,9	3,9	1,3
65 " " 70	233 673	3,0	17,2	7,4	124,8	53,4	3,5	1,5	85,9	36,8	2,2	1,0
70 und darüber	336 066	4,3	23,4	7,0	122,4	36,4	3,0	0,9	185,7	55,2	1,6	0,5
zusammen	7 876 211	100	3 756,8	47,7	3 031,4	38,5	314,4	4,0	676,9	8,6	96,6	1,2
Übrige Bevölkerung												
unter 6	3 249 489	8,2	3 249,5	100	-	-	-	-	-	-	-	-
6 bis unter 14	5 353 176	13,4	5 353,2	100	-	-	-	-	-	-	-	-
14 " " 18	2 444 615	6,1	2 441,4	99,9	2,7	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
18 " " 20	1 090 046	2,7	1 055,7	96,9	30,1	2,8	3,6	0,3	0,3	0,0	0,3	0,0
20 " " 21	598 289	1,5	544,5	91,0	47,8	8,0	5,1	0,8	0,3	0,0	0,6	0,1
21 " " 25	2 324 148	5,8	1 662,5	71,5	598,6	25,8	49,4	2,1	3,4	0,1	10,2	0,4
25 " " 30	2 857 169	7,2	1 131,5	39,6	1 540,6	53,9	103,1	3,6	37,0	1,3	44,9	1,6
30 " " 35	2 028 374	5,1	410,3	20,2	1 379,1	60,0	97,6	4,8	85,2	4,2	56,1	2,8
35 " " 40	2 994 488	7,5	362,4	12,1	2 214,0	73,9	153,3	5,1	178,9	6,0	85,9	2,9
40 " " 45	3 242 281	8,1	327,8	10,1	2 508,5	77,4	137,4	4,2	185,0	5,7	83,6	2,6
45 " " 50	3 129 357	7,9	308,2	9,8	2 479,3	79,2	93,2	3,0	179,7	5,7	68,9	2,2
50 " " 55	2 657 838	6,7	252,9	9,5	2 074,6	78,1	56,4	2,1	220,0	8,3	53,9	2,0
55 " " 60	2 151 379	5,4	201,4	9,4	1 600,9	74,4	33,6	1,6	277,2	12,9	38,1	1,8
60 " " 65	1 844 678	4,6	160,9	8,7	1 270,4	68,9	18,9	1,0	367,5	19,9	26,9	1,5
65 " " 70	1 529 162	3,8	126,3	8,3	939,1	61,4	11,1	0,7	434,7	28,4	18,0	1,2
70 und darüber	2 324 972	5,8	193,3	8,3	965,4	41,5	12,3	0,5	1 137,5	48,9	16,6	0,7
zusammen	39 819 461	100	17 781,8	44,7	17 651,4	44,3	775,4	1,9	3 106,9	7,8	504,0	1,3

1) vH der Gesamtzahl der jeweiligen Altersjahre bzw. -gruppen

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

III. Die Heimatvertriebenen nach den Ergebnissen der Volkszählung am 13.9.1950

4. Die Heimatvertriebenen und die übrige Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht  
a) Grundzahlen

Altersgruppe	Geschlecht	Wohn- bevölkerung	davon	
			Heimatver- triebene	Übrige Bevölkerung
unter 6 Jahre	männlich	2 006 256	343 273	1 662 983
	weiblich	1 912 671	326 165	1 586 506
	zusammen	3 918 927	669 438	3 249 489
6 bis unter 14 Jahre	männlich	3 323 724	593 185	2 730 539
	weiblich	3 192 739	570 102	2 622 637
	zusammen	6 516 463	1 163 287	5 353 176
14 " " 18 "	männlich	1 500 913	256 019	1 244 894
	weiblich	1 447 187	247 456	1 199 731
	zusammen	2 948 100	503 485	2 444 615
18 " " 21 "	männlich	1 047 075	185 722	861 353
	weiblich	1 004 840	177 858	826 982
	zusammen	2 051 915	363 580	1 688 335
21 " " 25 "	männlich	1 403 090	267 861	1 135 229
	weiblich	1 450 075	261 156	1 188 919
	zusammen	2 853 165	529 017	2 324 148
25 " " 45 "	männlich	5 874 085	1 073 086	4 800 997
	weiblich	7 609 754	1 288 439	6 321 315
	zusammen	13 483 839	2 361 527	11 122 312
45 " " 60 "	männlich	4 262 273	632 091	3 630 182
	weiblich	5 086 340	777 948	4 308 392
	zusammen	9 348 613	1 410 039	7 938 574
60 " " 65 "	männlich	940 797	124 963	815 834
	weiblich	1 209 980	181 136	1 028 844
	zusammen	2 150 777	306 099	1 844 678
65 und mehr Jahre	männlich	1 992 479	233 198	1 759 281
	weiblich	2 431 394	336 541	2 094 853
	zusammen	4 423 873	569 739	3 854 134
insgesamt	männlich	22 350 692	3 709 400	18 641 292
	weiblich	25 344 980	4 166 811	21 178 169
	zusammen	47 695 672	7 876 211	39 819 461

III. Die Heimatvertriebenen nach den Ergebnissen der Volkszählung am 13.9.1950

noch 4. Die Heimatvertriebenen und die übrige Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

b) Verhältniszahlen

Altersgruppe	Geschlecht	Wohn- bevölkerung	davon	
			Heimatver- triebene	Übrige Bevölkerung
unter 6 Jahre	männlich	8,98	9,25	8,92
	weiblich	7,55	7,83	7,49
	zusammen	8,22	8,50	8,16
6 bis unter 14 Jahre	männlich	14,87	15,99	14,65
	weiblich	12,61	13,68	12,38
	zusammen	13,66	14,77	13,44
14 " " 18 "	männlich	6,72	6,90	6,68
	weiblich	5,71	5,94	5,67
	zusammen	6,18	6,39	6,14
18 " " 21 "	männlich	4,68	5,01	4,62
	weiblich	3,96	4,27	3,91
	zusammen	4,30	4,62	4,24
21 " " 25 "	männlich	6,28	7,22	6,09
	weiblich	5,72	6,27	5,61
	zusammen	5,98	6,72	5,84
25 " " 45 "	männlich	26,28	28,93	25,75
	weiblich	30,02	30,92	29,85
	zusammen	28,27	29,98	27,93
45 " " 60 "	männlich	19,07	17,04	19,47
	weiblich	20,07	18,67	20,34
	zusammen	19,60	17,90	19,94
60 " " 65 "	männlich	4,21	3,37	4,38
	weiblich	4,77	4,35	4,86
	zusammen	4,51	3,89	4,63
65 und mehr Jahre	männlich	8,91	6,29	9,44
	weiblich	9,59	8,07	9,89
	zusammen	9,28	7,23	9,68
insgesamt	männlich	100	100	100
	weiblich	100	100	100
	zusammen	100	100	100

III. Die Heimatvertriebenen nach den Ergebnissen der Volkszählung am 13.9.1950

5. Die Heimatvertriebenen, die übrige Bevölkerung und die Gesamtbevölkerung nach Ländern und Altersgruppen

a) Grundzahlen in 1 000

Land	Bevölkerung									
	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren								
		unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr
Heimatvertriebene										
Schleswig-Holstein	856,9	67,9	142,5	64,1	37,8	48,1	234,8	158,5	36,8	66,5
Hamburg	116,0	9,8	11,4	4,7	4,8	11,0	46,0	20,2	3,4	4,6
Niedersachsen	1 851,5	152,5	294,8	129,8	86,0	120,6	532,0	328,3	72,7	134,8
Nordrhein-Westfalen	1 332,0	110,7	181,0	84,9	69,8	108,0	422,4	223,1	47,3	84,7
Bremen	48,2	4,7	5,6	2,4	2,1	4,3	17,8	7,6	1,4	2,3
Hessen	720,6	62,7	98,9	39,3	30,8	48,0	221,0	133,3	29,3	57,2
Rheinland-Pfalz	152,3	17,5	23,5	9,5	6,2	9,7	50,7	23,6	4,4	7,3
Bayern	1 937,3	168,8	282,7	114,3	83,1	119,0	573,8	362,7	79,0	153,8
darunter: Lindau	8,0	0,8	1,3	0,5	0,4	0,5	2,5	1,3	0,3	0,5
Baden-Württemberg	861,5	74,8	122,9	54,5	42,9	60,2	263,1	152,8	31,8	58,5
davon ehem. Länder:										
Württemberg-Baden	649,6	55,2	89,6	38,9	31,8	45,4	197,8	118,3	25,4	47,3
Baden	98,4	9,1	15,0	6,8	4,8	6,9	31,5	16,2	3,0	5,2
Württemberg-Hohenz.	113,6	10,5	18,3	8,8	6,3	8,0	33,8	18,3	3,5	6,1
Bundesgebiet	7 876,2	669,4	1 163,3	503,5	363,6	529,0	2 361,5	1 410,0	306,1	569,7
Übrige Bevölkerung										
Schleswig-Holstein	1 737,7	153,0	263,9	109,6	65,5	85,9	457,4	331,7	82,5	180,3
Hamburg	1 489,6	96,9	174,1	74,3	49,2	71,3	409,5	353,6	89,8	170,9
Niedersachsen	4 945,9	435,7	712,4	311,9	207,5	279,3	1 350,3	946,0	222,1	480,7
Nordrhein-Westfalen	11 864,2	925,5	1 544,4	720,8	515,6	718,1	3 381,6	2 428,1	550,1	1 080,0
Bremen	510,4	38,8	64,3	26,7	18,4	26,4	146,4	108,6	27,0	53,8
Hessen	3 603,2	292,6	454,1	209,6	142,4	208,5	1 018,3	731,2	172,4	374,0
Rheinland-Pfalz	2 852,5	232,6	380,7	186,4	129,5	178,0	783,5	560,1	127,3	274,3
Bayern	7 247,2	615,2	989,5	459,7	319,6	423,6	2 019,9	1 407,3	322,4	684,9
darunter: Lindau	50,4	4,4	7,1	2,9	1,9	2,7	13,8	9,7	2,5	5,5
Baden-Württemberg	5 568,7	459,3	769,7	345,6	240,6	328,0	1 555,3	1 071,9	251,1	547,2
davon ehem. Länder										
Württemberg-Baden	3 258,3	263,7	440,6	194,7	135,5	189,3	931,0	636,4	148,4	318,8
Baden	1 240,3	105,5	175,4	81,4	57,6	76,0	332,0	235,3	55,4	121,7
Württemberg-Hohenz.	1 070,2	90,1	153,8	69,5	47,5	62,7	292,3	200,3	47,3	106,7
Bundesgebiet	39 819,5	3 249,5	5 353,2	2 444,6	1 688,3	2 324,1	11 122,3	7 938,6	1 844,7	3 854,1
Gesamtbevölkerung										
Schleswig-Holstein	2 594,6	220,9	406,4	173,7	103,4	134,0	692,1	490,1	119,3	254,8
Hamburg	1 605,6	106,7	185,5	79,0	54,0	82,4	455,5	373,8	93,2	175,5
Niedersachsen	6 797,4	588,2	1 007,2	441,7	293,4	399,9	1 882,3	1 274,3	294,8	615,5
Nordrhein-Westfalen	13 196,2	1 036,2	1 725,4	805,7	585,4	826,1	3 804,0	2 651,2	597,4	1 164,7
Bremen	558,6	43,5	69,9	29,1	20,5	30,7	164,2	116,2	28,4	56,1
Hessen	4 323,8	355,4	553,0	248,9	173,2	256,5	1 239,4	864,5	201,7	431,2
Rheinland-Pfalz	3 004,8	250,1	404,2	195,9	135,7	187,7	834,2	583,7	131,7	281,6
Bayern	9 184,5	784,0	1 272,2	574,1	402,7	547,6	2 593,7	1 770,0	401,4	838,7
darunter: Lindau	58,5	5,2	8,4	3,4	2,3	3,2	16,3	11,0	2,7	5,9
Baden-Württemberg	6 430,2	534,1	892,6	400,1	283,6	388,2	1 818,4	1 224,7	282,9	605,7
davon ehem. Länder:										
Württemberg-Baden	3 907,8	318,9	530,1	233,5	167,3	234,6	1 128,8	754,7	173,8	366,1
Baden	1 338,6	114,5	190,4	88,2	62,5	82,9	363,5	251,4	58,3	126,8
Württemberg-Hohenz.	1 183,7	100,6	172,1	78,3	53,8	70,6	326,2	218,6	50,8	112,8
Bundesgebiet	47 695,7	3 918,9	6 516,5	2 948,1	2 051,9	2 853,2	13 483,8	9 348,6	2 150,8	4 423,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

III. Die Heimatvertriebenen nach den Ergebnissen der Volkszählung am 13.9.1950

noch 5. Die Heimatvertriebenen, die übrige Bevölkerung und die Gesamtbevölkerung nach Ländern und Altersgruppen

b) Verhältniszahlen

Land	Bevölkerung									
	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren								
		unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr
Heimatvertriebene										
Schleswig-Holstein	100	7,9	16,6	7,5	4,4	5,6	27,4	18,5	4,3	7,8
Hamburg	100	8,5	9,8	4,1	4,2	9,5	39,7	17,4	2,9	4,0
Niedersachsen	100	8,2	15,9	7,0	4,7	6,5	20,7	17,7	3,9	7,3
Nordrhein-Westfalen	100	8,3	13,6	6,4	5,2	8,1	31,7	16,8	3,6	6,4
Bremen	100	9,8	11,5	5,0	4,3	9,0	37,0	15,7	3,0	4,7
Hessen	100	8,7	13,7	5,4	4,3	6,7	30,7	18,5	4,1	7,9
Rheinland-Pfalz	100	11,5	15,4	6,2	4,1	6,4	33,3	15,5	2,9	4,8
Bayern	100	8,7	14,6	5,9	4,3	6,1	29,6	18,7	4,1	7,9
darunter: Lindau	100	10,0	15,8	6,7	4,7	5,8	31,2	16,3	3,4	6,1
Baden-Württemberg	100	8,7	14,3	6,3	5,0	7,0	30,5	17,7	3,7	6,8
davon										
Württemberg-Baden	100	8,5	13,8	6,0	4,9	7,0	30,4	18,2	3,9	7,3
Baden	100	9,2	15,3	7,0	4,9	7,0	32,0	16,4	3,0	5,2
Württ.-Hohenzollern	100	9,3	16,1	7,8	5,5	7,0	29,8	16,1	3,1	5,3
Bundesgebiet	100	8,5	14,8	6,4	4,6	6,7	30,0	17,9	3,9	7,2
Übrige Bevölkerung										
Schleswig-Holstein	100	8,8	15,2	6,3	3,8	4,9	26,3	19,1	4,7	10,8
Hamburg	100	6,5	11,7	5,0	3,3	4,8	27,6	23,7	6,0	11,5
Niedersachsen	100	8,8	14,4	6,3	4,2	5,6	27,3	19,1	4,5	9,7
Nordrhein-Westfalen	100	7,8	13,0	6,1	4,3	6,1	28,5	20,5	4,6	9,1
Bremen	100	7,6	12,6	5,2	3,6	5,2	28,7	21,3	5,3	10,5
Hessen	100	8,1	12,6	5,8	4,0	5,8	28,3	20,3	4,8	10,4
Rheinland-Pfalz	100	8,2	13,3	6,5	4,5	6,2	27,5	19,6	4,5	9,6
Bayern	100	8,5	13,7	6,3	4,4	5,9	27,9	19,4	4,4	9,5
darunter: Lindau	100	8,7	14,1	5,7	3,8	5,4	27,4	19,2	4,9	10,8
Baden-Württemberg	100	8,2	13,8	6,2	4,3	5,9	27,9	19,2	4,5	9,8
davon										
Württemberg-Baden	100	8,1	13,5	6,0	4,2	5,8	28,6	19,5	4,6	9,8
Baden	100	8,5	14,1	6,6	4,6	6,1	26,8	19,0	4,5	9,8
Württ.-Hohenzollern	100	8,4	14,4	6,5	4,4	5,9	27,3	18,7	4,4	10,0
Bundesgebiet	100	8,2	13,4	6,1	4,2	5,8	27,9	19,9	4,6	9,7
Gesamtbevölkerung										
Schleswig-Holstein	100	9,5	15,7	6,7	4,0	5,2	26,7	18,9	4,6	9,8
Hamburg	100	6,6	11,6	4,9	3,4	5,1	28,4	23,3	5,8	10,9
Niedersachsen	100	8,7	14,8	6,5	4,3	5,9	27,7	18,7	4,3	9,1
Nordrhein-Westfalen	100	7,9	13,1	6,1	4,4	6,3	28,8	20,1	4,5	8,8
Bremen	100	7,8	12,5	5,2	3,7	5,5	29,4	20,8	5,1	10,0
Hessen	100	8,2	12,8	5,8	4,0	5,9	28,7	20,0	4,7	10,0
Rheinland-Pfalz	100	8,3	13,5	6,5	4,5	6,2	27,8	19,4	4,4	9,4
Bayern	100	8,5	13,9	6,3	4,4	6,0	28,2	19,3	4,4	9,1
darunter: Lindau	100	8,9	14,3	5,8	3,9	5,4	27,9	18,8	4,7	10,2
Baden-Württemberg	100	8,3	13,9	6,2	4,4	6,0	28,3	19,0	4,4	9,4
davon										
Württemberg-Baden	100	8,2	13,6	6,0	4,3	6,0	28,9	19,3	4,4	9,4
Baden	100	8,6	14,2	6,6	4,7	6,2	27,2	18,8	4,4	9,5
Württ.-Hohenzollern	100	8,5	14,5	6,6	4,5	6,0	27,6	18,5	4,3	9,5
Bundesgebiet	100	8,2	13,7	6,2	4,3	6,0	28,3	19,6	4,5	9,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

IV. Die Heimatvertriebenen im Bauhauptgewerbe im Juli 1951

1. Die Vertriebenenbetriebe und die Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen

Land bzw. Betriebsgrößenklasse nach der Beschäftigtenzahl	Betriebe des Bauhauptgewerbes											
	insgesamt				darunter							
					Vertriebenenbetriebe				Zugewandertenbetriebe			
	alle	davon		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		industr.	handw.		industrielle	Betriebe		industrielle	Betriebe			
Anzahl		vH		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	3 260	194	3 066	270	8,3	30	15,5	71	2,2	11	5,7	
Hamburg	1 558	196	1 362	87	5,6	13	6,6	23	1,5	8	4,0	
Niedersachsen	9 021	544	8 477	538	6,0	63	11,6	161	1,8	34	6,3	
Nordrhein-Westfalen	16 253	1 359	14 894	485	3,0	58	4,3	138	0,8	26	1,9	
Bremen	837	107	730	38	4,5	7	6,5	11	1,3	5	4,7	
Hessen	5 152	248	4 904	129	2,5	3	1,2	29	0,6	5	2,0	
Rheinland-Pfalz	4 929	250	4 679	51	1,0	6	2,4	18	0,4	3	1,2	
Bayern <sup>1)</sup>	13 098	430	12 668	546	4,2	28	6,5	117	0,9	10	2,3	
Baden-Württemberg	11 133	346	10 787	393	3,5	16	4,6	81	0,7	7	2,0	
davon ehem. Länder												
Württemberg.-Baden	6 168	256	5 912	331	5,4	15	5,9	50	0,8	6	2,3	
Baden	2 583	53	2 530	23	0,9	-	-	15	0,6	1	1,9	
Württemberg.-Hohenz. <sup>2)</sup>	2 382	37	2 345	39	1,6	1	2,7	16	0,7	-	-	
Bundesgebiet insgesamt	65 241	3 674	61 567	2 537	3,9	224	6,1	649	1,0	109	3,0	
nach Betriebsgrößenklassen												
1	11 885	129	11 756	532	4,5	9	7,0	121	1,0	7	5,4	
2 - 4	19 193	216	18 977	763	4,0	18	8,3	168	0,9	11	5,1	
5 - 9	14 685	261	14 424	487	3,3	26	10,0	140	1,0	12	4,6	
10 - 19	9 177	459	8 718	344	3,7	36	7,8	97	1,1	20	4,4	
20 - 49	6 435	911	5 524	278	4,3	66	7,2	81	1,3	31	3,4	
50 - 99	2 389	768	1 621	87	3,6	34	4,4	27	1,1	16	2,1	
100 - 199	1 021	568	453	40	3,9	29	5,1	10	1,0	8	1,4	
200 - 499	377	285	92	6	1,6	6	2,1	3	0,8	2	0,7	
500 - 999	62	60	2	-	-	-	-	1	1,6	1	1,7	
1000 - 2000	17	17	-	-	-	-	-	1	5,9	1	5,9	
insgesamt	65 241	3 674	61 567	2 537	3,9	224	6,1	649	1,0	109	3,0	

<sup>1)</sup> Ohne Lindau.- <sup>2)</sup> Einschl. Lindau.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten in Vertriebenenbetrieben dürfte rd. 30 000 in Zugewandertenbetrieben rd. 10 000 Personen betragen haben (Gesamtzahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe siehe Tabelle IV/2).

IV. Die Heimatvertriebenen im Bauhauptgewerbe im Juli 1951

2. Die Heimatvertriebenen unter den Beschäftigten des Bauhauptgewerbes nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen der Betriebe

Land bzw. Betriebsgrößenklasse nach der Beschäftigtenzahl	Beschäftigte des Bauhauptgewerbes								
	insgesamt				darunter Heimatvertriebene				
	in allen	davon in		in allen	davon in		in allen	davon in	
		industr.	handwerk.		industr.	handwerk.			
	Betrieben								
Anzahl		vH		Anzahl		vH			
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	42 393	12 733	29 660	13 181	31,1	4 996	39,2	8 185	27,6
Hamburg	35 472	15 655	19 817	4 843	13,7	2 396	15,3	2 447	12,3
Niedersachsen	115 847	33 573	82 274	33 930	29,3	11 715	34,9	22 215	27,0
Nordrhein-Westfalen	306 459	115 148	191 311	33 779	11,0	11 537	10,0	22 242	11,6
Bremen	15 662	7 956	7 706	2 459	15,7	1 416	17,8	1 043	13,5
Hessen	77 923	27 253	50 670	15 320	19,7	5 949	21,8	9 371	18,5
Rheinland-Pfalz	62 814	22 984	39 830	4 904	7,8	2 177	9,5	2 727	6,8
Bayern (ohne Lindau)	174 132	49 795	124 337	42 094	24,2	13 164	26,4	29 930	23,3
Baden-Württemberg	131 534	34 394	97 140	31 914	24,3	10 547	30,7	21 367	22,0
davon ehem. Länder									
Württemberg-Baden	80 043	26 611	53 432	23 164	28,9	8 515	32,0	14 649	27,4
Baden	27 585	4 615	22 970	3 959	14,4	873	18,9	3 086	13,4
Württ.-Hohenzollern <sup>1)</sup>	23 906	3 168	20 738	4 791	20,0	1 159	36,6	3 632	17,5
Bundesgebiet insgesamt	962 236	319 491	642 745	182 424	19,0	63 097	20,0	118 527	18,4
nach Betriebsgrößenklassen									
1	11 835	129	11 756	532	4,5	9	7,0	523	4,4
2 - 4	55 777	642	55 135	4 995	9,0	88	13,7	4 907	8,9
5 - 9	97 563	1 836	95 727	13 268	13,6	337	18,4	12 931	13,5
10 - 19	123 617	6 549	117 068	22 938	18,5	1 433	21,9	21 475	18,3
20 - 49	196 411	29 793	166 618	42 400	21,6	6 954	23,3	35 446	21,3
50 - 99	164 259	54 312	109 947	35 855	21,8	11 535	21,2	24 320	22,1
100 - 199	138 352	78 140	60 212	29 216	21,1	16 222	20,8	12 994	21,6
200 - 499	109 888	84 638	25 250	22 477	20,5	16 915	20,0	5 562	22,0
500 - 999	41 169	40 137	1 032	7 297	17,7	6 928	17,3	369	35,8
1000 - 2000	23 315	23 315	-	3 476	14,9	3 476	14,9	-	-
insgesamt	962 236	319 491	642 745	182 424	19,0	63 097	20,0	118 527	18,4

<sup>1)</sup> Einschl. Lindau.

- 18 -  
V. Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen

1. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes vom 1. Oktober 1950 bis zum 1. April 1952

L a n d	Arbeitslose Heimatvertriebene						
	am 1.10.1950	am 1.1.1951	am 1.4.1951	am 1.7.1951	am 1.10.1951	am 1.1.1952	am 1.4.1952
	Stand an den Stichtagen						
Bundesgebiet	423 880	537 562	522 834	428 272	388 621	502 738	485 116
davon							
Schleswig-Holstein	101 085	117 957	110 596	93 674	83 804	95 751	87 721
Hamburg	2 156	2 679	2 775	2 875	2 953	3 885	4 573
Niedersachsen	124 154	154 284	149 921	128 617	119 387	147 059	138 069
Nordrhein-Westfalen	20 793	27 719	22 757	21 581	21 284	34 094	29 542
Bremen	1 813	2 261	2 374	2 413	2 480	3 042	2 855
Hessen	28 159	37 785	34 677	28 321	25 789	35 244	33 128
Rheinland-Pfalz	.	19 673	14 382	9 520	6 582	11 047	8 850
Bayern (ohne Lindau)	121 538	137 099	155 224	118 196	104 886	138 944	152 162
Baden-Württemberg	24 182	38 105	30 128	23 075	21 456	33 672	28 216
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	17 556	26 573	20 701	16 750	15 313	23 425	19 707
Baden	3 440	5 928	5 220	3 564	3 080	4 598	3 571
Württemberg-Hohenzollern einschl. Lindau	3 186	5 604	4 207	2 761	3 063	5 649	4 938
Zu(+) bzw. Ab(-)nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Quartalsstichtag in absoluten Zahlen							
Bundesgebiet	- 81 808 <sup>a)</sup>	+ 94 009 <sup>a)</sup>	- 14 728	- 94 562	- 39 651	+ 114 117	- 17 622
davon							
Schleswig-Holstein	- 14 269	+ 16 872	- 7 361	- 16 922	- 9 870	+ 11 947	- 8 030
Hamburg	- 235	+ 523	+ 96	+ 100	+ 78	+ 932	+ 688
Niedersachsen	- 22 453	+ 30 130	- 4 363	- 21 304	- 9 230	+ 27 672	- 8 990
Nordrhein-Westfalen	- 6 958	+ 6 926	- 4 962	- 1 176	- 297	+ 12 810	- 4 552
Bremen	- 192	+ 448	+ 113	+ 39	+ 67	+ 562	- 187
Hessen	- 6 727	+ 9 626	- 3 108	- 6 356	- 2 532	+ 9 455	- 2 116
Rheinland-Pfalz	.	.	- 5 291	- 4 862	- 2 938	+ 4 465	- 2 197
Bayern (ohne Lindau)	- 26 582	+ 15 561	+ 18 125	- 37 028	- 13 310	+ 34 058	+ 13 218
Baden-Württemberg	- 4 392	+ 13 923	- 7 977	- 7 053	- 1 619	+ 12 216	- 5 456
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	- 4 730	+ 9 017	- 5 872	- 3 951	- 1 437	+ 8 112	- 3 718
Baden	+ 798	+ 2 488	- 708	- 1 656	- 484	+ 1 518	- 1 027
Württemberg-Hohenzollern einschl. Lindau	- 460	+ 2 418	- 1 397	- 1 446	+ 302	+ 2 586	- 711
Zu(+) bzw. Ab(-)nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Quartalsstichtag in vH							
Bundesgebiet	- 16,2 <sup>a)</sup>	+ 22,2 <sup>a)</sup>	- 2,7	- 18,1	- 9,3	+ 29,4	- 3,5
davon							
Schleswig-Holstein	- 12,4	+ 16,7	- 6,2	- 15,3	- 10,5	+ 14,3	- 8,4
Hamburg	- 9,8	+ 24,3	+ 3,6	+ 3,6	+ 2,7	+ 31,6	+ 17,7
Niedersachsen	- 15,3	+ 24,3	- 2,8	- 14,2	- 7,2	+ 23,2	- 6,1
Nordrhein-Westfalen	- 25,1	+ 33,3	- 17,9	- 5,2	- 1,4	+ 60,2	- 13,4
Bremen	- 9,6	+ 24,7	+ 5,0	+ 1,6	+ 2,8	+ 22,7	- 6,1
Hessen	- 19,3	+ 34,2	- 8,2	- 18,3	- 8,9	+ 36,7	- 6,0
Rheinland-Pfalz	.	.	- 26,9	- 33,8	- 30,9	+ 67,8	- 19,9
Bayern (ohne Lindau)	- 17,9	+ 12,8	+ 13,2	- 23,9	- 11,3	+ 32,5	+ 9,5
Baden-Württemberg	- 15,4	+ 57,6	- 20,9	- 26,5	- 7,0	+ 56,9	- 16,2
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	- 21,2	+ 51,4	- 22,1	- 19,1	- 8,6	+ 53,0	- 15,9
Baden	+ 30,2	+ 72,3	- 11,9	- 31,7	- 13,6	+ 49,3	- 22,3
Württemberg-Hohenzollern einschl. Lindau	- 12,6	+ 75,9	- 24,9	- 34,4	+ 10,9	+ 84,4	- 12,6

a) Ohne Rheinland-Pfalz.

V. Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen

2. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes

am 1. Oktober 1951 nach dem Geschlecht

Gebiet	Arbeitslose							Anteil der Arbeitslosen	
	überhaupt	darunter Heimatvertriebene						an d. einheim. Bevölkerung	a. d. heimatvertr. Bevölk.
		insgesamt		Männer		Frauen			
		1 000	vH	1 000	vH 1)	1 000	vH 1)	vH	
Bundesgebiet	1 235,0	388,6	31,5	269,5	33,9	119,1	27,1	2,1	4,8
davon									
Schleswig-Holstein	156,9	83,8	53,4	57,5	54,4	26,3	51,4	4,3	10,7
Hamburg	94,1	2,9	3,1	1,6	3,1	1,3	3,1	6,0	2,2
Niedersachsen	297,6	119,4	40,1	86,3	40,3	33,1	39,8	3,6	6,6
Nordrhein-Westfalen	173,5	21,3	12,3	13,7	13,7	7,6	10,3	1,3	1,4
Bremen	27,2	2,5	9,2	1,7	10,0	0,8	7,9	4,7	4,5
Hessen	94,8	25,8	27,2	18,6	29,6	7,2	22,6	1,9	3,5
Rheinland-Pfalz	38,7	6,5	16,8	4,9	19,1	1,6	12,3	1,1	3,1
Bayern 2)	286,2	104,9	36,7	70,7	39,2	34,2	32,4	2,5	5,5
Baden-Württemberg	66,0	21,5	32,6	14,5	38,1	7,0	25,1	0,8	2,3
davon ehemalige Länder:									
Württemberg-Baden	49,6	15,3	30,8	10,1	36,6	5,2	23,6	1,0	2,2
Baden	9,2	3,1	33,7	2,2	37,3	0,9	27,3	0,5	2,5
Württemberg-Hohenzollern 3)	7,2	3,1	43,1	2,2	47,8	0,9	34,6	0,4	2,4

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts. - 2) Ohne Lindau. - 3) Einschl. Lindau.

V. Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen

3. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen am 1. Oktober 1951 nach Berufsgruppen, Geschlecht und dem Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	Gesamtzahl	darunter Heimatvertriebene					
		insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	54 797	30 446	55,6	25 160	56,9	5 286	49,8
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	20 177	8 303	41,2	6 852	42,4	1 451	36,2
Bergmännische Berufe	4 240	1 300	30,7	1 150	29,5	150	44,1
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	14 014	5 326	38,0	4 401	38,3	925	36,8
Glasmacher	3 014	1 460	48,4	871	51,9	589	44,1
Bauberufe	120 271	45 222	37,6	45 139	37,7	83	20,9
Metallerzeuger und -verarbeiter	96 068	26 951	28,1	25 075	29,0	1 876	19,2
Elektriker	18 138	4 799	26,5	4 331	26,6	468	2,1
Chemiker	11 768	2 272	19,3	1 156	23,0	1 116	16,6
Kunststoffverarbeiter	979	164	16,8	57	18,3	107	16,0
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	49 220	15 986	32,5	14 499	33,2	1 487	26,9
Papierhersteller und -verarbeiter	6 607	1 607	24,3	650	36,8	957	19,8
Graphische Berufe	9 054	2 153	23,8	1 587	26,1	566	19,1
Textilhersteller und -verarbeiter	96 210	30 063	31,2	8 987	33,9	21 076	30,3
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	32 379	10 723	33,1	8 901	37,1	1 822	21,7
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	59 130	19 040	32,2	11 966	38,9	7 074	25,0
Hilfsberufe der Stoffherzeugung und -verarbeitung	148 909	39 108	26,3	24 690	28,8	14 418	22,8
Ingenieure und Techniker	14 389	3 988	27,7	3 920	27,9	68	21,1
Technische Sonderfachkräfte	1 472	443	30,1	318	32,7	125	25,0
Maschinisten und zugehörige Berufe	9 321	2 469	26,5	2 463	26,8	6	5,0
Kaufmännische Berufe	100 717	30 318	30,1	21 459	34,2	8 859	23,3
Verkehrsberufe	76 930	19 630	25,5	17 768	27,1	1 862	16,3
Hauswirtschaftliche Berufe	39 207	12 187	31,1	23	39,7	12 164	31,1
Reinigungsberufe	31 296	8 243	26,3	307	18,5	7 936	26,8
Gesundheitsdienst- u. Körperpflege-Berufe	16 937	5 775	34,1	3 345	39,4	2 430	28,8
Volkspflegeberufe	690	218	31,6	47	34,3	171	30,8
Verwaltungs- und Büroberufe	71 467	21 569	30,2	11 518	36,3	10 051	29,9
Rechts- und Sicherheitswahrer	4 788	1 873	39,1	1 749	39,4	124	35,4
Dienst- und Wachberufe	20 991	4 403	21,0	4 230	21,5	173	13,0
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	5 882	2 124	36,1	801	35,4	1 323	36,6
Bildungs- und Forschungsberufe	2 723	617	22,7	411	21,9	206	24,4
Künstlerische Berufe	17 378	3 918	22,5	3 346	23,8	572	17,2
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	75 816	25 923	34,2	12 348	35,0	13 575	33,4
<b>zusammen</b>	<b>1 234 979</b>	<b>388 621</b>	<b>31,5</b>	<b>269 525</b>	<b>33,9</b>	<b>119 096</b>	<b>27,1</b>

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

V. Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen

4. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Oktober 1951

a) Grundzahlen

Berufsgruppe	Arbeitslose Heimatvertriebene in(im)												Bundes- gebiet
	SchH	Hmb	Ndsa	NrhW	Brm	Hess	RhpF	Bay <sup>1)</sup>	BaWü	davon ehem. Länder			
										WttB	Ba	WttH <sup>2)</sup>	
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenb.	12 244	84	13 419	917	93	730	440	1 885	634	425	121	88	30 446
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	1 314	5	3 000	182	16	1 011	152	2 152	471	399	28	44	8 303
Bergmännische Berufe	95	1	720	72	-	75	28	281	28	4	6	18	1 300
Steingewinner u.-verarb., Keramiker	466	16	1 526	229	24	494	92	2 171	308	264	21	23	5 326
Glasmacher	89	6	181	34	2	122	50	911	65	50	8	7	1 460
Bauberufe	6 702	231	12 159	1 761	292	3 403	831	16 257	3 586	2 991	224	371	45 222
Metallerzeuger u.-verarbeiter	5 837	193	7 999	1 222	220	1 946	452	8 040	1 042	683	162	197	26 951
Mechaniker	1 054	40	1 381	224	43	331	102	1 404	220	157	25	38	4 799
Chemiker	272	66	632	112	4	399	46	555	186	158	20	8	2 212
Kunststoffverarbeiter	9	3	33	11	-	28	1	72	7	7	-	-	164
Holzverarb. u. zugehörige Berufe	2 598	46	4 464	513	58	1 376	219	6 071	641	473	78	90	15 986
Papierhersteller u.-verarbeiter	238	4	302	83	4	132	34	707	103	72	16	15	1 607
Graphische Berufe	448	16	540	158	14	170	38	644	125	74	25	25	2 153
Textilhersteller u.-verarbeiter	4 414	217	6 215	1 952	184	2 456	453	12 283	1 889	1 406	212	271	30 063
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarb.	1 716	57	2 874	516	23	971	239	3 650	677	512	69	96	10 723
Nahrungs- u. Genusmittelhersteller	4 483	120	6 180	803	105	1 172	266	5 132	779	521	156	102	19 040
Hilfsberufe d. Stoffverz. u.-verarb.	4 684	506	10 920	3 651	161	2 354	633	11 585	4 614	3 465	372	777	39 108
Ingenieure und Techniker	858	61	1 018	290	56	293	106	1 102	204	126	44	34	3 988
Technische Sonderfachkräfte	117	5	119	30	4	24	10	126	8	4	3	1	443
Maschinen u. zugehörige Berufe	657	17	823	113	26	163	49	541	80	42	14	24	2 469
Kaufmännische Berufe	7 081	313	8 662	2 136	294	2 004	505	7 802	1 441	849	355	237	30 318
Verkehrsberufe	5 525	129	6 978	938	221	1 118	336	3 797	588	351	142	95	19 630
Hauswirtschaftliche Berufe	3 294	135	3 653	997	89	773	266	2 344	636	420	118	98	12 187
Reinigungsberufe	2 982	91	2 771	448	39	367	72	1 189	284	206	37	41	8 243
Gesundheitsdienst- u. Körperpfl. Ber.	1 293	37	1 568	271	48	393	105	1 785	275	186	51	38	5 775
Volkspflegeberufe	33	5	57	28	4	19	2	57	13	7	5	1	218
Verwaltungs- u. Büroberufe	5 509	229	5 932	1 366	189	1 326	475	5 538	1 005	546	287	172	21 569
Rechts- und Sicherheitswahrer	522	9	611	133	19	149	43	308	79	59	5	15	1 873
Dienst- und Wachberufe	959	72	1 523	341	18	355	81	934	120	61	34	25	4 403
Erziehungs- u. Lehrber., Seelsorg.	377	12	541	127	17	145	59	731	115	62	41	12	2 124
Bildungs- u. Forschungsberufe	154	11	137	33	6	53	10	171	42	26	10	6	617
Künstlerische Berufe	1 042	45	1 165	213	55	257	52	902	187	127	44	16	3 918
Berufstätige o. nähere Ang. d. Berufs	6 738	171	11 284	1 380	152	1 180	255	3 759	1 004	580	346	78	25 923
Zusammen	83 804	2 953	119 387	21 284	2 400	25 789	6 582	104 886	21 456	15 313	3 080	3 063	388 621

1) Ohne Lindau - 2) Einschl. Lindau.

V. Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen

noch 4. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Oktober 1951

b) Anteil der einzelnen Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose Heimatvertriebene in (in)												Bundes- gebiet
	SchH	Hmb	Ndsa	NrhW	Brm	Hess	RhPf	Bay <sup>1)</sup>	BaWü	davon ehem. Länder			
										WttB	Ba	WttH <sup>2)</sup>	
vH													
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenb.	14,6	2,8	11,2	4,3	3,7	2,8	6,7	1,8	2,9	2,8	3,9	2,9	7,8
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	1,6	0,2	2,5	0,9	0,6	3,9	2,3	2,0	2,2	2,6	0,9	1,4	2,1
Bergmännische Berufe	0,1	0,0	0,6	0,3	-	0,3	0,4	0,3	0,1	0,0	0,2	0,6	0,3
Steingewinner u.-verarb., Keramiker	0,6	0,5	1,3	1,1	1,0	1,9	1,4	2,1	1,4	1,7	0,7	0,8	1,4
Glasmacher	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,5	0,8	0,9	0,3	0,3	0,3	0,2	0,4
Bauberufe	8,0	7,8	10,2	8,3	11,8	13,2	12,6	15,5	16,7	19,5	7,3	12,1	11,6
Metallerzeuger u.-verarbeiter	7,0	6,5	6,7	5,7	8,9	7,6	6,9	7,7	4,9	4,5	5,3	6,4	6,9
Elektriker	1,3	1,4	1,2	1,1	1,7	1,3	1,6	1,3	1,0	1,0	0,8	1,3	1,2
Chemiewerker	0,3	2,2	0,5	0,5	0,2	1,6	0,7	0,5	0,9	1,0	0,7	0,3	0,5
Kunststoffverarbeiter	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	0,0
Holzverarb. u. zugehörige Berufe	3,1	1,6	3,7	2,4	2,3	5,3	3,3	5,8	3,0	3,1	2,5	2,9	4,1
Papierhersteller u.-verarbeiter	0,3	0,1	0,3	0,4	0,2	0,5	0,5	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
Graphische Berufe	0,5	0,5	0,5	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,8	0,8	0,6
Textilhersteller und -verarbeiter	5,3	7,3	5,2	9,2	7,4	9,5	6,9	11,7	8,8	9,2	6,9	8,9	7,7
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarb.	2,0	1,9	2,4	2,4	0,9	3,8	3,6	3,5	3,2	3,3	2,2	3,1	2,8
Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	5,4	4,1	5,2	3,8	4,2	4,5	4,0	4,9	3,6	3,4	5,1	3,3	4,9
Hilfsber. d. Stofferzeugung u.-verarb.	5,6	17,1	9,1	17,2	6,5	9,1	9,6	11,0	21,5	22,6	12,1	25,4	10,1
Ingenieure und Techniker	1,0	2,1	0,8	1,4	2,3	1,1	1,6	1,0	1,0	0,8	1,4	1,1	1,0
Technische Sonderfachkräfte	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Maschinisten und zugehörige Berufe	0,8	0,6	0,7	0,5	1,0	0,6	0,7	0,5	0,4	0,3	0,5	0,8	0,6
Kaufmännische Berufe	8,5	10,6	7,3	10,0	11,9	7,8	8,9	7,4	6,7	5,5	11,5	7,7	7,8
Verkehrsberufe	6,6	4,4	5,8	4,4	8,9	4,3	5,1	3,6	2,7	2,3	4,6	3,1	5,1
Hauswirtschaftliche Berufe	3,9	4,6	3,1	4,7	3,6	3,0	4,0	2,2	3,0	2,7	3,8	3,2	3,1
Reinigungsberufe	3,6	3,1	2,3	2,1	1,6	1,4	1,1	1,1	1,3	1,4	1,2	1,3	2,1
Gesundheitsdienst- u. Körperpfl. Ber.	1,5	1,3	1,3	1,3	1,9	1,5	1,6	1,7	1,3	1,2	1,7	1,3	1,5
Volkspflegeberufe	0,0	0,2	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1
Verwaltungs- und Büroberufe	6,6	7,8	5,0	6,4	7,6	5,1	7,2	5,3	4,7	3,6	9,3	5,6	5,6
Rechts- und Sicherheitswahrer	0,6	0,3	0,5	0,6	0,8	0,6	0,7	0,3	0,4	0,4	0,2	0,5	0,5
Dienst- und Wachberufe	1,1	2,4	1,3	1,6	0,7	1,4	1,2	0,9	0,5	0,4	1,1	0,8	1,1
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	0,5	0,4	0,5	0,6	0,7	0,6	0,9	0,7	0,5	0,4	1,3	0,4	0,6
Bildungs- u. Forschungsberufe	0,2	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Künstlerische Berufe	1,2	1,5	1,0	1,0	2,2	1,0	0,8	0,9	0,9	0,6	1,4	0,5	1,0
Berufstätige o. nähere Ang. d. Berufs	8,0	5,8	9,5	6,5	6,1	4,6	3,9	3,6	4,7	3,8	11,2	2,6	6,7
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Ohne Lindau - 2) Einschl. Lindau.

V. Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen

5. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen im 3. Vierteljahr 1951 nach Personenkreisen  
Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht

Personenkreis Wirtschaftsabteilung	Zugänge an Arbeitslosen überhaupt	darunter Heimatvertriebene					
		insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)
A. Bereits im Bundesgebiet vorhandene Erwerbspersonen							
Bisherige Arbeiter u. Angestellte	755 304	171 638	22,8	128 623	24,2	43 215	19,2
davon aus							
Land- und Forstwirtschaft	56 842	18 409	32,4	12 310	30,5	6 099	37,0
Industrie und Handwerk	503 291	117 498	23,3	97 903	24,6	19 595	18,5
Handel und Verkehr	92 893	13 199	14,2	7 997	15,6	5 202	12,5
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	68 427	15 530	22,7	10 382	25,0	5 148	19,2
Häusliche Dienste	33 851	7 202	21,3	31	26,5	7 171	21,3
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte	10 514	1 547	14,7	1 250	15,7	297	11,6
zusammen	765 818	173 385	22,6	129 873	24,1	43 512	19,2
B. Hinzugekommene Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet							
Jugendliche	18 181	2 627	14,4	635	13,9	1 992	14,6
Entlassene Kriegsgefangene	858	341	39,7	244	35,9	97	54,5
Sonstige	44 619	7 023	15,7	2 026	17,1	4 997	15,2
zusammen	63 658	9 991	15,7	2 905	17,0	7 086	15,2
C. In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen							
zusammen	8 817	1 994	22,6	1 191	20,8	803	26,1
Zugänge insgesamt (A+B+C)	838 293	185 370	22,1	133 969	23,9	51 401	18,6

1) vH aller Zugänge an Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

V. Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen

6. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen im 3. Vierteljahr 1951 nach Personenkreisen, Wirtschaftsabteilungen und Monaten

Personenkreis Wirtschaftsabteilung	Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen								
	Juli 1951			August 1951			September 1951		
	insgesamt	vH 1)	weiblich	insgesamt	vH 1)	weiblich	insgesamt	vH 1)	weiblich
A. Bereits im Bundesgebiet vorhandene Erwerbspersonen									
Bisherige Arbeiter und Angestellte	57 728	22,7	14 994	55 835	22,4	13 554	58 275	23,2	14 667
davon aus									
Land- und Forstwirtschaft	5 573	31,7	2 042	5 705	32,1	1 662	7 131	33,2	2 395
Industrie und Handwerk	40 261	23,4	7 239	39 060	23,2	6 430	38 177	23,4	5 926
Handel und Verkehr	4 043	13,3	1 570	4 028	13,3	1 610	5 128	15,9	2 022
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	5 505	23,2	1 804	4 749	21,5	1 568	5 276	23,3	1 776
Häusliche Dienste	2 346	21,5	2 339	2 293	20,6	2 284	2 563	21,8	2 548
Bisherige Selbständige, Mitheifende und Beamte	578	15,5	98	477	14,0	94	492	14,6	105
zusammen	58 306	22,6	15 092	56 312	22,3	13 648	58 767	23,1	14 772
B. Hinzugekommene Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet									
Jugendliche	726	14,7	488	1 119	14,7	896	782	13,9	600
Entlassene Kriegsgefangene	140	38,6	48	88	37,8	22	113	43,1	27
Sonstige	2 386	16,3	1 693	2 352	15,3	1 631	2 285	15,7	1 673
zusammen	3 252	16,3	2 229	3 559	15,3	2 549	3 180	15,6	2 300
C. In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen									
zusammen	671	24,2	263	639	22,8	271	684	21,1	269
Zugänge insgesamt (A+B+C)	62 229	22,1	17 584	60 510	21,7	16 468	62 631	22,5	17 349

1) vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises.

VI. Die Heimatvertriebenen in der öffentlichen Fürsorge

1. Die in der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützten Heimatvertriebenen  
am 30. September 1951

G e b i e t	In der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützte Personen		Laufend in bar unter- stützte Fürsorge- empfänger unter je 100			
	insgesamt	darunter Heimatvertriebene	Anzahl	vH	Einhei- mischen <sup>3)</sup>	Heimatver- triebenen
Bundesgebiet						
III. Vierteljahr 1950 <sup>1) 2)</sup>	1 278 820	357 590		28,0	2,3	4,6
I. Vierteljahr 1951 <sup>1)</sup>	1 192 180	323 332		27,1	2,2	4,1
II. Vierteljahr 1951	1 129 204	293 704		26,0	2,1	3,7
III. Vierteljahr 1951	1 051 525	269 710		25,6	1,9	3,3
davon						
Schleswig-Holstein	75 237	28 638		38,1	2,7	3,6
Hamburg	35 239	994		2,8	2,3	0,7
Niedersachsen	141 536	44 743		31,6	2,0	2,5
Nordrhein-Westfalen	299 181	41 224		13,8	2,1	2,8
Bremen	26 718	3 139		11,7	4,5	5,7
Hessen	95 188	23 317		24,5	2,0	3,1
Rheinland-Pfalz	47 822	5 420		11,3	1,5	2,6
Bayern (ohne Lindau)	212 561	78 957		37,1	1,9	4,1
Baden-Württemberg	118 043	43 278		36,7	1,3	4,6
davon ehemalige Länder:						
Württemberg-Baden	74 223	26 767		36,1	1,4	3,9
Baden	22 307	7 395		33,2	1,2	5,9
Württemberg-Hohenzollern einschl. Lindau	21 513	9 116		42,4	1,1	6,5
West-Berlin	176 145	5 760		3,3	.	.

1) Ohne Bremen. - 2) Ohne Ausländer und Staatenlose sowie ohne Zugewanderte aus der Sowjetzone und Berlin ohne Aufenthaltsgenehmigung in Schleswig-Holstein. - 3) Bevölkerung ohne Heimatvertriebene.

VI. Die Heimatvertriebenen in der öffentlichen Fürsorge

2. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Heimatvertriebene

im 3. Vierteljahr 1951

Land	Im III. Vierteljahr aufgewendete Beträge der						Anteil der Heimatvertriebenen an der Bevölkerung am 30.9.51
	offenen Fürsorge			geschlossenen Fürsorge			
	insgesamt	für Heimatvertriebene		insgesamt	für Heimatvertriebene		
	1 000 DM	vH		1 000 DM	vH		
Bundesgebiet	128 045	40 597	31,7	86 895	23 874	27,5	16,8
davon							
Schleswig-Holstein	9 414	4 130	43,9	4 279	2 050	47,9	31,4
Hamburg	5 028	172	3,4	6 192	537	8,7	8,1
Niedersachsen	16 889	6 539	38,7	10 601	4 583	43,2	26,9
Nordrhein-Westfalen	39 938	9 024	22,6	28 381	5 208	18,4	11,0
Bremen	2 794	328	11,7	1 443	182	12,6	9,6
Hessen	10 019	2 690	26,8	8 169	2 164	26,5	17,0
Rheinland-Pfalz	6 537	1 997	30,5	3 246	311	9,6	6,7
Bayern (ohne Lindau)	23 539	9 201	39,1	13 325	5 663	42,5	20,9
Baden-Württemberg	13 887	6 516	46,9	11 259	3 176	28,2	14,3
davon ehemalige Länder:							
Württemberg-Baden	7 356	2 597	35,3	7 099	2 225	31,3	17,2
Baden	4 227	2 788	66,0	2 196	495	22,5	9,1
Württemberg-Hohenzollern einschl. Lindau	2 304	1 131	49,1	1 964	456	23,2	11,0
West-Berlin	24 918	852	3,4	6 065	355	5,9	.

VII. Die natürliche Bevölkerungsbewegung der Heimatvertriebenen

1. Geburten und Sterbefälle der Heimatvertriebenen und der übrigen Bevölkerung  
im 3. Vierteljahr 1951

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer 1)	Quote der (Unehelich- geborenen 2)	Sterbeziffer <sup>3)</sup>	Säuglings- sterblich- keit 4)
	insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	darunter im 1. Lebensj.				
Heimatvertriebene								
Bundesgebiet								
1951 1. Vierteljahr	36 652	4 605	17 741	1 491	18,6	12,6	9,0	4,1
2. Vierteljahr	37 690	4 636	15 475	1 575	18,9	12,3	7,7	4,2
3. Vierteljahr	36 130	4 102	14 020	1 318	17,8	11,3	6,9	3,6
davon								
Schleswig-Holstein	3 332	456	1 370	125	15,9	13,7	6,5	3,8
Hamburg	566	52	141	4	17,1	9,2	4,3	0,7
Niedersachsen	8 146	902	3 166	289	17,7	11,1	6,9	3,5
Nordrhein-Westfalen	7 597	677	2 289	302	20,6	8,9	6,2	4,0
Bremen	266	30	66	8	19,4	11,3	4,8	3,0
Hessen	3 231	251	1 343	92	18,1	7,8	7,5	2,8
Rheinland-Pfalz	1 101	83	241	35	21,5	7,5	4,7	3,2
Bayern	7 275	1 139	3 749	285	15,7	15,1	7,8	3,9
darunter: Lindau	37	8	20	4	16,7	21,6	9,0	10,8
Baden-Württemberg	4 676	512	1 655	178	19,7	10,9	7,0	3,8
davon ehemalige Länder:								
Württemberg-Baden	3 220	314	1 250	132	18,8	9,8	7,3	4,1
Baden	738	97	198	20	22,7	13,1	6,1	2,7
Württemberg-Hohenzollern	718	101	207	26	21,5	14,1	6,5	3,6
Übrige Bevölkerung								
Bundesgebiet								
1951 1. Vierteljahr	158 233	14 523	132 839	9 828	16,0	9,2	13,5	6,2
2. Vierteljahr	158 751	14 818	108 007	9 502	15,9	9,3	10,8	6,0
3. Vierteljahr	149 887	12 986	94 677	7 551	14,8	8,7	9,4	5,0
davon								
Schleswig-Holstein	6 208	614	3 935	308	14,4	9,9	9,1	5,0
Hamburg	3 810	405	3 631	159	10,0	10,6	9,5	4,2
Niedersachsen	19 411	1 583	10 901	909	15,7	8,2	8,8	4,7
Nordrhein-Westfalen	43 904	2 712	27 649	2 326	14,5	6,2	9,1	5,3
Bremen	1 552	141	1 160	47	11,8	9,1	8,8	3,0
Hessen	13 121	1 135	8 672	547	14,3	8,7	9,5	4,2
Rheinland-Pfalz	12 575	900	6 715	597	17,3	7,2	9,2	4,7
Bayern	28 035	3 600	12 673	1 712	15,3	12,8	10,2	6,1
darunter: Lindau	170	18	112	13	13,2	10,6	8,7	7,6
Baden-Württemberg	21 271	1 896	13 341	946	15,0	8,9	9,4	4,4
davon ehemalige Länder:								
Württemberg-Baden	11 777	1 381	7 625	501	14,2	9,2	9,2	4,3
Baden	5 266	505	3 068	232	16,6	9,6	9,7	4,4
Württemberg-Hohenzollern	4 228	307	2 648	213	15,6	7,3	9,7	5,0

1) Lebendgeborene auf 1000 Einwohner und 1 Jahr - 2) Unehelich Lebendgeborene in vH aller Lebendgeborenen - 3) Gestorbene auf 1000 Einwohner und 1 Jahr - 4) Im 1. Lebensjahr Gestorbene in vH der Lebendgeborenen.